

# Türkei: Kopftuchverbot fällt

Das Verbot des islamischen Kopftuches an den Universitäten in der Türkei soll fallen. Die islamische Regierungspartei AKP und die rechtsradikale MHP einigten sich am Donnerstag auf entsprechende Verfassungsänderungen.

Jürgen Gottschlich aus Istanbul

Bisher ist es erst eine Absichtserklärung bei der noch viele Details unklar bleiben, doch die Grundsatzentscheidung ist klar: Das Kopftuchverbot an türkischen Universitäten soll fallen. Kaum ein Thema hat die Gemüter in der Türkei in den letzten Jahren so erregt, wie die Haltung zum Kopftuch. Während die Religiösen es als schlimme Menschenrechtsverletzung bezeichnen, dass Studentinnen in der Türkei kein Kopftuch tragen dürfen, ist für die Laizisten im Land das Kopftuchverbot das Bollwerk gegen die Islamisierung schlechthin.

Jetzt hat die regierende moderat-islamische AKP nach jahrelangem erbittertem Streit offenbar einen Weg gefunden, das Kopftuchverbot aufheben zu lassen. Gemeinsam mit der rechtsradikalen MHP, sollen zwei Artikel der Verfassung geändert werden. Bisher basiert das Kopftuchverbot auf einer Entscheidung des türkischen Verfassungsgerichts von 1989, indem das Tragen von Kopftüchern in Universitäten und allen anderen öffentlichen Institutionen als unvereinbar mit der laizistischen Grundausrichtung des Landes verboten wird. Durch die Änderung des Artikels 10 (Gleichheit vor dem Gesetz) und Artikel 42 (Recht auf Bildung) soll das bestehende Verfassungsgerichtsurteil nun ausgehebelt werden.

Wie genau ist noch unklar. Ebenfalls unklar ist, ob nach einer Änderung nur das Kopftuchverbot an Uni-

**Hayrünnisa Gül, die Frau von Präsident Abdullah Gül, trägt es offen zur Schau. Nun sollen auch Studentinnen auf den türkischen Unis das Kopftuch tragen dürfen.** F.: AP

versitäten oder auch an allen Schulen und in allen staatlichen Institutionen aufgehoben wird. Warum, erieferten sich etliche AKP-Kommentatoren, warum sollen nicht auch Beamtinnen bei der Post Kopftuch tragen? Viele bezweifeln auch, dass es möglich sein wird, in der Verfassung eine Formulierung zu finden, die Studentinnen das Kopftuch erlaubt, Beamtinnen oder Schülerinnen aber nicht. Schon jetzt gilt als sicher, dass jede neue Formulierung wieder vor dem Verfassungsgericht landen wird und das Gericht nach Möglichkeit das Kopftuchverbot aufrechterhalten wird. In den letzten Tagen hatte sogar der Generalstaatsanwalt damit

gedroht, eine Verfassungsänderung als Verstoß gegen das Laizismusgebot zu ahnden und als Konsequenz ein Verbot der AKP zu beantragen.

„Die Aufhebung des Kopftuchverbots war längst fällig“, sagt indes der Türkei-Experte am Österreichischen Institut für Internationale Politik (OIIP) Cengiz Günay zum STANDARD, „weil es sich als Diskriminierung nur gegen Frauen wendet und sie von der Bildung abhält“. Wer gerade konservative Frauen an die Unis holen wolle, der müsse für die Aufhebung sein. Die Methode, mit „Verboten die Gesellschaft zu modernisieren, stünde mittlerweile im Widerspruch zu demokratischen Rezepten“, so Günay.



## PANORAMA

### Säugling nach Misshandlung gestorben

Berlin – Ein sieben Wochen altes Baby ist in Berlin nach schweren Misshandlungen gestorben. Die Polizei nahm die 22 Jahre alten Eltern des kleinen Buben vorläufig fest. Bei einer Obduktion entdeckten die Ärzte auch ältere Verletzungen am Körper des Babys. Noch am Donnerstag vergangener Woche hatte eine Sozialarbeiterin die Familie besucht, amtlichen Angaben zufolge aber keine Verletzungen bemerkt. (dpa)

### Militärflugzeug in Polen abgestürzt: 20 Tote

Warschau – Durch den Absturz einer polnischen Militärmaschine am Mittwochabend sind nicht wie zuerst berichtet zehn, sondern 20 Menschen ums Leben gekommen. Die Offiziere an Bord hatten in Warschau eine Konferenz über Flugsicherheit besucht und waren auf dem Heimflug, als ihre Maschine beim Landeanflug unweit von Szczecin (Stettin) aus zunächst noch unbekannter Ursache in ein Waldstück stürzte und in Flammen aufging. (AP)

### Regenwald-Zerstörung nimmt drastisch zu

Brasilia – Die Zerstörung des brasilianischen Amazonas-Regenwalds hat nach zweijähriger „Verschnaufpause“ wieder drastisch zugenommen. Wie die Regierung am Mittwochabend bekanntgab, wuchs die monatliche Zerstörungsrate von 234 Quadratkilometern im August 2007 auf 948 Quadratkilometer im vergangenen Dezember. (dpa)

### Grausiger Skelettfund auf Uni-Baustelle

Kassel – Grauensvoller Fund auf der Universitätsbaustelle in Kassel in Deutschland: Die Zahl der dort entdeckten Skelette hat sich bis Mittwochabend auf mehr als 50 erhöht. Nach den neuerlichen Funden verfügte die Staatsanwaltschaft einen Baustopp für den Erweiterungsbau. „Es kann gut sein, dass noch weitere Skelette gefunden werden. Wir sind auf alles vorbereitet“, sagte eine Polizeisprecherin.

### Styroporverpackung für